

Modulübersicht Bachelor Kultur und Wirtschaft: Kernfach Französisch

Modul: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft

Studiengang:	B.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Französisch		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragte:	Dr. Inge Beisel / Dr. Fernando Nina		
Titel des Moduls:	Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 19 ECTS-Punkte 570 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung: Pflichttutorium Grundlagenwissen (begleitend zur VL)	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Proseminar (PS): französische Literatur- und/oder Medienwissenschaft (großer Schein)	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit <u>oder</u> Referat und Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Proseminar (PS): französische Literatur- und/oder Medienwissenschaft (kleiner Schein)	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	

Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse über literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf literatur- kultur- und medientheoretische Ansätze • Grundlegende Kenntnisse in Literatur- und Kulturgeschichte der Einzelphilologie • Grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung und Besonderheiten zentraler literarischer Gattungen; Vertrautheit mit gattungshistorischen bzw. gattungstheoretischen Fragestellungen • Fähigkeit zur historischen und ästhetischen Kontextualisierung von Autoren, Texten und medialen Ausdrucksformen • Fähigkeit zur präzisen wissenschaftlichen Analyse literarischer Texte unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte bzw. medienästhetischer Fragestellungen • Anwendung bzw. Vertiefung der Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexten aus der Einzelphilologie • Fähigkeit zur selbstständigen Recherche, Präsentation und schriftlichen Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse sowie zur eigenständigen Reflexion dieser Ergebnisse <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Kenntnisse in Theorie und Methoden der Literaturwissenschaften • Grundlegende Kenntnisse über unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie • Grundlegende Kenntnisse über Grundbegriffe und zentrale theoretische Ansätze der Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektiven • Fähigkeit zur Differenzierung unterschiedlicher methodischer Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen • Fähigkeit zu einem methodenbasierten Umgang mit literarischen Texten sowie der Reflexion medialer Problematiken • Fähigkeit zur kritischen (vergleichenden) Reflexion unterschiedlicher Modelle der Textanalyse <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wissenschaftliche Inhalte bzw. Problematiken argumentativ stringent und sprachlich präzise und nachvollziehbar in schriftlicher (Seminararbeit) und mündlicher Form (Präsentation; Referat) darzulegen bzw. zu verfassen. Ausarbeitung stringenter Argumentationen auf der Basis erworbener Schreibkompetenzen • Soziale Kompetenz / Gesprächskompetenz: Fähigkeit, in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen zu führen und eigene Standpunkte themenbezogen zu begründen • Arbeitsorganisation und Zeitmanagement: Fähigkeit zur gezielten und effizienten Lektüre von Primär- und Sekundärtexten auf der Basis erworbener Lesetechniken, sowie die Fähigkeit zeitökonomisch im Hinblick auf spezifische Fragestellungen zu arbeiten. • Motivationsvermögen zu eigenständigem und kreativem wissenschaftlichen Arbeiten
------------------------	---

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende literaturwissenschaftliche und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen • Vermittlung grundlegender Kenntnisse über Terminologien, Konzepte und Analysemodelle der Literatur- und Medienwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher und medienästhetischer Perspektiven • Darlegung zentraler Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie im Hinblick auf deren Anwendung im Rahmen literatur- bzw. medienwissenschaftlicher, textorientierter Praxis • Vermittlung von epochen-, gattungs- und theoriegeschichtlicher Grundbegriffe • Einblick in und Überblick über die historischen Epochen der Literaturgeschichte; Einführung in Fragestellungen zur Abgrenzung bzw. Problematisierung von Gattungen • Einführung in die historische und ästhetische Kontextualisierung von Autoren, Texten und medialen Ausdrucksweisen • Einführung in Techniken der literaturwissenschaftlichen Analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens mit Primär- und Sekundärtexten • Einübung in und Vertiefung von theoriegeleiteten Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation anhand von Beispieltexen aus den Einzelphilologien • Einübung der Kompetenz zur angemessenen mündlichen Präsentation und Verschriftlichung literaturwissenschaftlicher Ergebnisse
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische und veranschaulichende Darstellung und Vermittlung der zentralen Gegenstandsbereiche (s. Lehrinhalte) • Zusammenführung von theoretischen Konzepten / methodischen Ansätzen und literaturwissenschaftlicher textorientierter Praxis • Exemplarisches Arbeiten (in Gruppen) im Hinblick auf den Erwerb und die Anwendung textanalytischer Fähigkeiten anhand konkreter Texte der Einzelphilologie • Mündliche und schriftliche Präsentationsformen (Referat, Klausur, Seminararbeit), mittels derer die wissenschaftlichen Ergebnisse systematisch und klar strukturiert erfasst und vermittelt werden • Studium und kritische Reflexion der relevanten Fachliteratur • Effektiver Einsatz von Rechercheoptionen
Lehrende:	Mitarbeiter des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Klausur (70-90 Minuten) Hausarbeit (10 – 15 Seiten)
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch / Französisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module; zum Besuch der Proseminare ist die erfolgreich absolvierte Einführung in die Sprachwissenschaft sowie das Pflichttutorium Grundlagenwissen Voraussetzung. Zum Besuch des Pflichttutoriums Grundlagenwissen werden Sprachkenntnisse auf Niveau B1 (abgeschlossen) des GER vorausgesetzt.
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft

Modul: Basismodul Sprachpraxis

Studiengang:	B.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Französisch		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragte:	Dr. Caroline Mary / Anne Regnaut-Bröcker		
Titel des Moduls:	Basismodul Sprachpraxis		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung: Compréhension I	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung: Expression I	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Klausur und semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung: Compréhension II	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Klausur und semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung: Expression II	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Klausur und semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Übung: Phonetik	ECTS-Punkte	3	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	

		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpraktische (lexikalische, grammatische, semantische und phonologische) Kompetenz • Soziolinguistische Kompetenz (sprachliche Kennzeichnungen sozialer Beziehungen, Höflichkeitskonventionen, Redewendungen, Redearten, Registerunterschiede) • Pragmatische bzw. Diskurskompetenz (Organisieren, Strukturieren) • Wissen um Textarten, sprachlichen Aufbau und Textstruktur • Fähigkeit zur Verknüpfung von Hintergrundwissen mit Wissen über aktuelle Ereignisse • Fundierte Kenntnisse in der Landeskunde Frankreichs • Folgende schriftliche Fertigkeiten vorweisen können: klare und detaillierte Texte über eine große Bandbreite von Themen schreiben, in Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben, Argumente oder Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen, eine Rezension eines Films, Buches oder Theaterstücks schreiben • Referate über vorgegebene Themen aus den Bereichen Kultur, Politik, Medien und Gesellschaft ausarbeiten • Non-verbale Kommunikation (u.a. mit Hilfe deiktischer Mittel) • Interkulturelle Fertigkeiten (u.a. implizite Bedeutungen, relevant soziokulturelles Wissen) • Kommunikative Kompetenz <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von kommunikativen Strategien durch Anwendung von metakognitiven Prinzipien (u.a. Planung, Ausführung, Kontrolle) bei Aktivitäten wie Rezeption, Interaktion, Produktion und Mittlung. • Selbständiger Umgang mit Textanalyse, um überzeugende Stellungnahmen schreiben zu können • Methoden zum Erschließen und zur Analyse von Texten anwenden können • Medienkompetenz (Filme, Werbung, Nachrichten...) • Produktive Aktivität: vor Zuhörern sprechen anhand von Notizen, spontan sprechen, Debatten führen, Argumente erarbeiten und weiter entwickeln <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung von kognitiven, sprachlichen, phonetischen und semantischen Fertigkeiten • Vermittler zwischen zwei Kulturen • Kohärenz im Gespräch und im schriftlichen Ausdruck 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eigener Texte zu aktuellen soziokulturellen und wirtschaftlichen Themen • Landeskunde u.a.: Gesellschaft (Gesundheit, Wohnen, Lebensart, Privatleben...), Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur (Kunst, Lieder, Massenmedien, Geschichte, Geographie), Politik (Institutionen, Schule, Universität, EU, Gewerkschaften, Partei...), 		

	<p>Medienlandschaft Frankreichs, Einwanderungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungsebenen der gesprochenen Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik, Aussprache - Prosodie - Grammatik - Lexik - Semantik - Sprachgebrauch • Soziolinguistische Themen (Dialekt, Akzent, Jugendsprache) • Sprache der Medien
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion • Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen • Interaktion (Rezeptions- und Produktionsstrategien verwenden) • Methoden zum Hör- und Leseverstehen • Deduktives und induktives Vorgehen • Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden • Globales, selektives, detailliertes Verstehen, um Schlussfolgerungen ziehen zu können • Wiederverwendung von idiomatischen Ausdrücken • Hintergrundwissen entwickeln • Glossar entwickeln und lernen • Lexik und Verbindungsworte erlernen, um sich damit strukturiert über ein aktuelles Thema mündlich wie schriftlich auszudrücken • Präsentationen und Kurzreferate • Presseschau über aktuelle soziopolitische und kulturelle Themen zu Frankreich • Gruppenarbeit • Mehrere schriftliche wie mündliche Hausaufgaben
Lehrende:	LektorInnen des Romanischen Seminars sowie Lehrbeauftragte in der Sprachpraxis
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<p>Klausur (70-90 Minuten) Mündliche Übungen bzw. Referat (20 Minuten) Aktive Teilnahme Hausaufgaben</p>
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Französisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Sprachkenntnisse auf Niveau B1 (abgeschlossen) des GER, ggfs. <i>Mise à niveau</i>
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Sprachpraxis: Fachsprache Wirtschaft

Modul: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft

Studiengang:	B.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Französisch		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragte:	Ulla Theis / Bettina Lämmle		
Titel des Moduls:	Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 19 ECTS-Punkte 570 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung: Pflichttutorium Grundlagenwissen	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Proseminar (PS): französische Sprach- und/oder Medienwissenschaft (großer Schein)	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit <u>oder</u> Referat und Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Proseminar (PS): französische Sprach- und/oder Medienwissenschaft (kleiner Schein)	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		60 h	
Prüfungsart: Mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN oder TP)			
Lage: Herbst- und Frühjahrssemester			
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung grundlegender Bereiche der Linguistik • Einführung in linguistische Methoden und Theorien • Aneignung und Vertiefung wissenschaftlicher Fragestellungen im Licht kulturraumbezogener Aspekte • Grundkenntnisse in den linguistische Methoden der Datengewinnung, 		

	<p>Datenaufbereitung und Datenanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Verknüpfung von empirisch-methodischem Wissen mit inhaltlich theoretischen Kenntnissen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiger Umgang mit grundlegenden Theorien und Methoden der Linguistik • Vermittlung und Einübung von Methoden zur Datenerhebung und -analyse • Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete linguistische Herangehensweisen zu wählen und anwenden zu können • Einarbeitung in wissenschaftliche Fachliteratur • Darstellung der Ergebnisse von eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten durch fundierten Einsatz von Präsentationstechniken <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über den Wert einzelner Methoden und vermittelter Inhalte
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche der Linguistik: <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik / Phonologie - Morphologie - Syntax - Lexik - Semantik - Textlinguistik - Pragmatik - Varietätenlinguistik - Medienlinguistik - Soziolinguistik
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Präsentationen und Kurzreferate • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungsarbeit • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Klausur (70-90 Minuten) Hausarbeit (10 – 15 Seiten)
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch / Französisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module; zum Besuch der Proseminare ist die erfolgreich absolvierte Einführung in die Sprachwissenschaft sowie das Pflichttutorium Grundlagenwissen Voraussetzung. Zum Besuch des Pflichttutoriums Grundlagenwissen werden Sprachkenntnisse auf Niveau B1 (abgeschlossen) des GER vorausgesetzt.
Weiterführende Module:	Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft

Modul: Grundlagen der Kulturwissenschaft

Studiengang:	Bachelor of Arts Kultur und Wirtschaft: Romanistik (Französisch, Italienisch oder Spanisch)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B. A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanager/Fachstudienberater		
Titel des Moduls:	Grundlagen der Kulturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Grundlagen der interdisziplinären Kulturwissenschaft (Ringvorlesung)	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Frühjahrssemester	
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	PS Landeskunde	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Dimensionen des Kulturbegriffs • Verständnis der Kulturwissenschaft als methodische Ausrichtung • Kenntnis kulturwissenschaftliche Theorieansätze (Erinnerung, Identität, Gender, Interkulturalität usw.) • Grundlagen und praktische Beispiele der interdisziplinären Kulturwissenschaft • Landeskundliche Kenntnisse des jeweils studierten Kulturraumes <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Herangehensweisen an theoretische Texte kennen • Sicherheit im Umgang mit theoretischen Texten erwerben • Fähigkeit, eigene Thesen zu formulieren • Kritische Darstellung von Theorien • Kritische Reflexionen abstrakter Inhalte <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbsteinschätzung im Umgang mit theoretischen Texten 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene kulturelle Prägungen im interkulturellen Vergleich hinterfragen
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Begriff ‚Kultur‘ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Verschiedene miteinander im Seminar zu vergleichende Theorieansätze verdeutlichen die Entwicklung des Begriffs und seine Ausdifferenzierung in der aktuellen Diskussion. • Theorieansätze der Kulturwissenschaft werden anhand theoretischer Texte besprochen und praktisch an literarischen Texten erprobt. • Spezifika interkultureller Konstellationen • Landeskundliche Themen und Inhalte
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Mitarbeiter des Romanischen Seminars und der Philosophischen Fakultät sowie Lehrbeauftragte
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: Keine / Referat / Kleinere schriftliche Arbeiten • TP: Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch/romanische Fremdsprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	–
Weiterführende Module:	–

Modul: Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	Bachelor of Arts Kultur und Wirtschaft: Romanistik (Französisch, Italienisch oder Spanisch)	
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.	
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät und Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre: Abteilung Volkswirtschaftslehre	
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement Bachelor	
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft	
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	SWS: Abhängig von den gewählten Veranstaltungen 16 ECTS-Punkte Arbeitsaufwand: 480h	
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind drei im Gesamtumfang von 16 ECTS zu wählen:	
VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbstsemester	
Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
VL Philosophie	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
VL Wirtschafts- geschichte oder - geographie	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
	Lage: Frühjahrssemester	
VL Geschichte	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur	120 h

	Prüfungsvorbereitung	
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Seminar Geschichte	ECTS-Punkte	6
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
VL Gender Studies	ECTS-Punkte	5
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Seminar Gender Studies	ECTS-Punkte	6
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Seminar Fach- spezifische Kultur- oder Medienwissen- schaft	ECTS-Punkte	6
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Das Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft ist interdisziplinär angelegt: Die Studierenden haben die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen, welche die Denk- und Wahrnehmungsmuster über den Horizont des eigenen Kern- und Beifaches hinaus ausdehnen und somit in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördern.</p> <p>Das englischsprachige Programm International Cultural Studies, das aus Veranstaltungen aus allen Fachbereichen der Fakultät gespeist wird, ist nicht nur für die kulturwissenschaftlichen Module der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät vorgesehen, sondern dient auch als Wahlbereich für internationale Gaststudierende der Philosophischen Fakultät und der Fakultät BWL. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau, welche die interkulturelle Interaktionskompetenz in der unterrichteten Fremdsprache der beteiligten Studierenden steigert.</p> <p>Darüber hinaus eignen sich die Veranstaltungen im Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft aufgrund Ihrer thematischen Vielfalt besonders für Anerkennungen von im Auslandstudium erbrachten Leistungen und erleichtern den Studierenden dadurch erheblich die Planung des Auslandssemesters.</p>	
Lehrinhalte:	VL und Seminar International Cultural Studies: Unter Beteiligung von Studierenden aus unterschiedlichen Kulturen und	

	<p>Fachdisziplinen werden verschiedene Kulturräume aus der Perspektive der jeweils anbietenden Fachdisziplin im Vergleich betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Konzepte der Interkulturalität somit nicht nur theoretisch gelernt, sondern – im Idealfall – in der interkulturellen Begegnung persönlich erfahren und weiter vertieft.</p> <p>VL und Seminar Philosophie: Aus den philosophischen Disziplinen Systematik der Philosophie, Geschichte der Philosophie und Ethik (inklusive Wirtschaftsethik) können die Studierenden Veranstaltungen nach akademischen und persönlichen Interessen frei wählen.</p> <p>VL Wirtschaftsgeschichte oder -geographie: Die wirtschaftsgeschichtlichen Veranstaltungen fokussieren auf die wirtschaftliche Entwicklungen verschiedener Epochen und Kulturräume. Hier stehen den Studierenden Überblicksveranstaltungen und spezialisierte Vorlesungen zur Auswahl. Die Veranstaltungen des Bereiches Wirtschaftsgeographie beschäftigen sich mit den geographischen Voraussetzungen für ökonomische Entwicklungen und wirtschaftliches Wachstum. Zur Auswahl stehen den Studierenden verschiedene Themenbereiche der Wirtschaftsgeographie, wie z.B.: Stadtökonomie, Regionalökonomie, Entrepreneurship in the Region, Empirische Regionalökonomie, Stadtkultur in der Globalisierung.</p> <p>VL und Seminar Geschichte: Aus einem ausgewählten Veranstaltungsangebot können die Studierenden aus dem jeweiligen Semesterangebot des Historischen Institutes – frei nach akademischen und persönlichen Interessen – bevorzugte auf spezifische Epochen Kulturräume und Themenbereiche fokussierende Kurse auswählen.</p> <p>VL und Seminar Gender Studies: Die aus dem Semesterangebot der beteiligten Fachbereiche zusammengestellten Veranstaltungen beschäftigen sich mit Themen und Theorien aus dem umfangreichen Gebiet der Gender Studies aus der jeweiligen Fachbereichsperspektive. Auch hier können die Studierenden nach akademischen und persönlichen Interessen frei wählen.</p> <p>Seminar Fachspezifische Kultur- und Medienwissenschaft In diesem Seminar üben die Studierenden die Analyse der Wechselwirkung kultureller Phänomene und medialer Inszenierungen anhand aktueller Fallbeispiele.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Professoren, akademische Mitarbeiter und Lehrbeauftragte der Philosophischen Fakultät und der Abteilung Volkswirtschaftslehre der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Jede Veranstaltung ist potentiell eine TP: Aus den sechs zu belegenden Veranstaltungen der beiden Module Grundlagen der Kulturwissenschaft und Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft werden die vier am besten bewerteten in die Endnote eingerechnet.
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies
Voraussetzungen	Das Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft ist zwar nicht zwingen als

Kenntnisse:	Voraussetzung vorgesehen, die Absolvierung wird aber vor der Belegung des Moduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft empfohlen.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Modul: Aufbaumodul Sprachpraxis

Studiengang:	B.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Französisch		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät : Romanisches Seminar		
Modul-beauftragte:	Dr. Caroline Mary / Isabelle Bouilloud		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Sprachpraxis: Fachsprache Wirtschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 12 ECTS 360h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung: Traduction – niveau élémentaire (économie)	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung: Compréhension III (économie)	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Klausur und semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung: Expression III (économie)	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Klausur und semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Übung Wirtschafts- englisch: Current UK/US Topics ODER Foundation Course		ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Frühjahrssemester (4. Studiensemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redebeiträge und Vorträge verstehen und selbst produzieren • Komplexer Argumentation folgen • (Zeitungs-)Artikel über wirtschaftliche Themen verstehen • Fernseh- und Radiosendungen über wirtschaftliche Themen verstehen • Als Zuhörer Referate, Vorträge, Berichte, Diskussionen und Debatte über wirtschaftliche Themen verstehen und sich selbst an Diskussionen über wirtschaftliche Themen beteiligen • Idiomatische Wendungen verstehen und verwenden • Deutsche Zeitungsartikel über wirtschaftliche Themen ins Französische übersetzen • Fokus auf die Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in Wirtschaft und Gesellschaft • Entwicklung der allgemeinen mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz im Englischen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen in Aufsätzen, Berichten oder Referaten wiedergeben • Zu einem komplexen Thema, klar und gut strukturierte Texte schreiben und darin die wichtigsten Punkte hervorheben • Entwicklung einer Methodologie um jegliche wirtschaftliche (Zeitungs-)Artikel übersetzen zu können • Vergleich verschiedener Übersetzungsvorschläge <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich spontan und fließend verständigen • Sich an Diskussionen über wirtschaftliche Themen beteiligen und seine Ansichten begründen und verteidigen • Einen Standpunkt zu einer wirtschaftlichen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben • Auf Fragen im wirtschaftlichen Gebiet detaillierte Antworten geben • Vor Publikum sprechen (z.B. ein klar gegliedertes und gut dokumentiertes Referat über wirtschaftlichen Themen halten) • Eine Diskussion leiten • Ein Korpus französischer Texte bearbeiten, um einen wirtschaftlichen Text auf Deutsch ins Französische übersetzen zu können 		

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Themen zur französischen Wirtschaft, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsmarktsituation ○ Arbeitslosigkeit ○ Mindestlohn ○ Arbeitszeit ○ Gewerkschaften ○ Arbeitgeberorganisationen ○ Staatsverschuldung ○ Rentensystem, Rentenreform ○ Finanzkrise ○ Wirtschaftliche Reformen • Erarbeitung eines englischen fachsprachlichen Wortschatzes mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Politik
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen und Referate • Mehrere schriftliche wie mündliche Hausaufgaben • Interaktion (Rezeptions- und Produktionsstrategien verwenden) • Kontrastierung von Methoden zum Übersetzen wirtschaftlicher Artikel Französische • Globales, selektives, detailliertes Verstehen, um Schlussfolgerungen ziehen zu können • Planung, Durchführung und Evaluation der eigenen Partizipation an Lehrveranstaltungen
Lehrende:	LektorInnen des Romanischen Seminars und der Abteilung Anglistik für Wirtschaftswissenschaften
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Klausur: 70-90 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache:	Französisch und Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Sprachpraxis
Weiterführende Module:	Keine

Modul: Aufbaumodul Literatur- Sprach- und Medienwissenschaft

Studiengang:	B.A Kultur und Wirtschaft: Kernfach Französisch			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Claudia Gronemann / Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé			
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 19 ECTS-Punkte 570 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Literatur- und Medienwissenschaft <u>oder</u> Sprach- und Medienwissenschaft	ECTS-Punkte	4	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h	
		Prüfungsart: Klausur (TP)		
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester		
	Hauptseminar: Literatur- und Medienwissenschaft <u>oder</u> Sprach- und Medienwissenschaft (kleiner Schein)	ECTS-Punkte	7	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h	
		Prüfungsart: Fremdsprachliches Referat oder Referat und mündliche Prüfung (TP)		
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester		
	Hauptseminar: Literatur- und Medienwissenschaft <u>oder</u> Sprach- und Medienwissenschaft (großer Schein)	ECTS-Punkte	8	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	120 h	
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit (TP)		
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester		
	Kompetenzziele:	Fachkompetenz Literatur- und Medienwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse sowohl im Theorie- wie Objektbereich der literatur- / medienwissenschaftlichen Arbeit 		

- Umfassende Kenntnisse der Literatur- und Kulturgeschichte bezogen auf die jeweils studierte Einzelphilologie
- Übergreifende Kenntnis/vertieftes Verständnis von Entwicklung und Spezifik literarischer Gattungen
- Fähigkeit zur eigenständigen Textanalyse unter Berücksichtigung medialer Aspekte und zwar bezogen auf literarische *und* Fachtexte
- Souveränität im Umgang mit wesentlichen literaturwissenschaftlichen Analysemodellen
- Fähigkeit zur komplett eigenständigen Durchführung wissenschaftlicher Arbeitsschritte von den Vorarbeiten wie Recherche bis zur mündlichen und schriftlichen Präsentation

Sprach- und Medienwissenschaft:

- Kenntnis der wichtigsten Fakten, Theorien, Methoden, Modelle im Themengebiet des Seminars
- Kenntnis der zentralen Fachliteratur
- Überblick über die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte im entsprechenden Bereich
- Fähigkeit zur Anwendung präsentierter Methoden auf selbstgewählte Fragestellungen
- Präsentation recherchierter Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form

Methodenkompetenz

Literatur- und Medienwissenschaft:

- Erweiterte Kenntnisse der Theorien und Methoden einer medienkulturwissenschaftlich ausgerichteten Literaturwissenschaft
- Vertieftes Verständnis und eigenständiger Umgang (Applikation u.a.) mit Grundbegriffen, Konzepten und Theorien von Literatur und Medien
- Fähigkeit zu methodenbewusstem Arbeiten und eigenständiger vergleichender Reflexion auf Methoden

Sprach- und Medienwissenschaft:

- Einübung von Techniken der Literaturrecherche
- kritisches Hinterfragen der Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen
- Transfer rezipierter Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen
- Datenerhebung (korpuslinguistisches Arbeiten) und –analyse

Personale Kompetenz

Literatur- und Medienwissenschaft:

- Fähigkeit der adäquaten Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte bzw. Problematiken in Wort und Schrift auf breiter Erfahrungsbasis
- Weiterentwicklung sozialer Kompetenz / Gesprächskompetenz: Fähigkeit, in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen zu diskutieren, Standpunkte zu vertreten und sachlich Kritik zu üben
- Arbeitsorganisation und Zeitmanagement: Fähigkeit zu einer effizienten Zeitgestaltung (z.B. der Aufgabe angemessenes Lektürevorgehen)
- ggf. Fähigkeit zu Korrektur der gestellten Ziele und neue Zielsetzung

	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von Strategien der Fertigstellung von Arbeitsprojekten („Durchhaltevermögen“) • Motivationsstrategien zu eigenständigem und kreativem wissenschaftlichen Arbeiten <p>Sprach- und Medienwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über die Vor- und Nachteile bestimmter Forschungsansätze • Souveränität in der wissenschaftlichen Argumentation
Lehrinhalte:	<p>Literatur- und Medienwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Auswahl an Primärtexten orientiert an Kanon (www.phil.uni-mannheim.de/romsem/abteilungen/literatur_medienwissenschaft/lektuerelisten/index.html) • Auswahl fachwissenschaftlicher Texte orientiert an Forschungsschwerpunkten • Diskursanalyse bezogen auf Texte und sog. Medientexte • Einordnung in Epochen Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen <p>Sprach- und Medienwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissenschaftliche Auswahltexte • Exemplarische Primärtexte • Sprachbeschreibung (strukturell und varietätenlinguistisch) • Realisierungsformen von Sprache in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Literatur- und Medienwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoriebasierte Reflexion des Objektbereichs Literatur und Medien • Problematisierung von Ordnungsmustern • Anwendung von Terminologie, strukturierten Vorgehensweisen und wiss. Argumentationsform • Selbständiger Umgang mit Theorien und Objekten <p>Sprach- und Medienwissenschaft:</p> <p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektierte und kritische Verarbeitung präsentierter Informationen • Zusammenfassung, Paraphrasierung und Diskussion von Inhalten • Strukturierung und Gewichtung der gebotenen Information • Transfer auf vergleichbare Fragestellungen <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium der relevanten Fachliteratur • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten • Präsentationen und Kurzreferate • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungsarbeit • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	<p>Vorlesung: Alle habilitierten Lehrenden des Romanischen Seminars</p> <p>Seminar: Alle habilitierten und promovierten Lehrenden des Romanischen Seminars</p>
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Klausur: 70-90 Minuten

Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch / Französisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft bzw. Sprach- und Medienwissenschaft, je nach inhaltlicher Ausrichtung dieses Aufbaumoduls
Weiterführende Module:	keine

Modul: B.A. Praktikum

Studiengang:	Bachelor of Arts: Kultur und Wirtschaft, alle Kernfächer	
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.	
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät	
Modul-beauftragter:	Fachstudienberater/Leiter des Servicebüros Praxisphasen und Berufseinstieg	
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum	
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand	
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- oder Frühjahrssemester
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, Management, Non-Profit, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen. 	
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes 	
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht: ca. 3 Seiten 	
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen	
Weiterführende Module:	Keine	

Modul: B.A. Arbeit

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft: Romanistik (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
Modul-beauftragter:	Lehrstuhlinhaber des Romanischen Seminars		
Titel des Moduls:	B.A. Arbeit		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Arbeit	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
	Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester		
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte und fortgeschrittene Kenntnisse der Gegenstände, Methoden und Theorien des Faches <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Differenzierte Textanalyse • Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher Form 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Bearbeitung einer umschriebenen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von 6 Wochen 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der B.A. Arbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden 		
Lehrende:	Prüfungsberechtigte Professoren und Mitarbeiter des romanischen Seminars		
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Arbeit: 30-40 Seiten (6 Wochen Bearbeitungszeit) 		
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch		
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Alle anderen Module des Studiengangs		
Weiterführende Module:	Keine		